Losungsandacht am Montag, den 04.09.2023

Mein Name ist Annika Stegner und ich begrüße Sie zur Losungsandacht am 04. September 2023. Schön, dass Sie da sind.

Der heutige Losungstext stammt aus Psalm 42: **Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir, darum gedenke ich an dich.**

Wir alle wissen: Das Leben ist ein ständiges Auf und Ab. Wir durchleben unzählige Momente des puren Glücks und der Freude. Hierbei sind es oftmals die kleinen Dinge im Leben, die uns Freude schenken: die blühenden Blumen im eigenen Garten, der Duft und Geschmack unseres Lieblingsessens, eine Wanderung durch die Natur, ein Treffen mit Freunden, Sonnenschein, oder vielleicht einfach nur ein Lächeln oder ein freundliches Wort.

Andererseits gibt es eben auch Momente, die uns nicht vor Freude tanzen lassen. Manchmal sind es nur kleine Enttäuschungen, Peinlichkeiten, Missgeschicke oder Missverständnisse, die uns mit uns selbst, aber auch mit unseren Mitmenschen hadern lassen. Innerhalb der Berg- und Talfahrt des Lebens kommen wir aber auch in Situationen, die uns gänzlich den Boden unter den Füßen wegziehen und uns scheinbar verzweifeln lassen. So kann beispielsweise der Verlust eines geliebten Menschen, eine Trennung, der Verlust der Arbeitsstelle oder eine schlimme Krankheitsdiagnose unser Leben ganz plötzlich völlig verändern. Aus Freude, einem Gefühl von Leichtigkeit und Dankbarkeit wird dann ganz plötzlich Trauer, Schmerz, Wut, Angst, Einsamkeit und Verzweiflung.

Warum passiert mir das? Wie soll es weitergehen?

All diese Fragen treiben uns um. Wir sind bis ins Mark erschüttert - zutiefst betrübt und entmutigt. Wie in Psalm 42 können wir nun in diesem Moment der Hoffnungslosigkeit und Mutlosigkeit Gott gedenken und daraus neuen Mut, Zuversicht und Kraft schöpfen. Gott steht uns immer zur Seite. Er hält und trägt uns. Auf ihn können wir vertrauen und er lässt uns niemals alleine. Auch wenn wir uns einsam fühlen und vielleicht mit niemandem offen über unsere Ängste und Sorgen sprechen können, ist Gott nur ein Gebet entfernt.

Die Täler des Lebens, egal wie tief sie auch sein mögen, können wir also mit dem tiefen Vertrauen in Gott und mit der Gewissheit einer besseren Zukunft furchtlos durchwandern. So heißt es auch im Johannesevangelium (14,18): **Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.**